

# Jubiläums-Bahnfahrt mit dem legendären blauen Pfeil

Dies ist der zweite Bericht in unserem Jubiläumsjahr. Wir feiern unser 50-jähriges Bestehen. Die ersten Logen der Odd Fellows sind schon um ein Vielfaches älter.



Ankunft mit dem blauen Pfeil (Baujahr 1938) in Frutigen.

In den Berichten des Jubiläumsjahres soll es hauptsächlich um die Geschichte der Odd Fellows der Unspinnen Loge gehen, die ihr Logenheim inmitten von Interlaken hat.

Wenn Sie mehr über die Odd Fellows und ihre Geschichte erfahren möchten, können Sie die Website [www.oddfellows.ch](http://www.oddfellows.ch) besuchen. Wir möchten uns und unser Denken und Handeln vorstellen.

Dies geht am besten an konkreten Beispielen. In diesem Artikel berichten wir von unserem Ausflug mit dem blauen Pfeil, einem Nostalgiezug der BLS mit Baujahr 1938. Was hat dieser Ausflug mit uns Odd Fellows zu tun? Das Symbol des Ordens sind die drei Kettenglieder. Dies ist eines von vielen Symbolen. Es symbolisiert die Grundwerte: Freundschaft, Liebe und Wahrheit.

Die Jubiläumsfahrt passt am besten zum Begriff der Freundschaft. Freundschaften sollen gepflegt werden. Dies geschieht im Kleinen wie im Grossen. Eine Jubiläumsfahrt ist eher ein grosser Anlass, bei dem wir gemeinsam etwas erleben. Gemeinsam teilen wir die Freude ob unserem 50-jährigen Bestehen und Teilen diese Freude mit anderen. Wie gesagt wird, dass geteiltes Leid halbes

Leid sein sollte, so möchten wir auch die Freude teilen und hoffen, diese so zu verdoppeln.

Deshalb sind wir nicht als geschlossene Gesellschaft zu diesem Ausflug gestartet, sondern zusammen mit Menschen, die sich eine solche Extrafahrt vielleicht nicht hätten leisten können. Die rund dreissig eingeladenen Gäste bereicherten die Gespräche mit ihren eindrücklichen Lebensgeschichten. Mit den rund zwanzig Ukrainerinnen und Ukrainern verband uns bereits eine gemeinsame Anteilnahme für die aktuellen Geschehnisse in ihrem Land. Einerseits hatten ein paar unserer Mitglieder Geflüchtete bei sich aufgenommen, andererseits haben wir auch einen grösseren Betrag zu einem befreundeten Odd-Fellows-Orden in Polen gespendet, um dort dringend benötigte Alltagsgüter zu kaufen.

Der blaue Pfeil, mit dem wir unsere Reise antraten, passt in doppeltem Sinne gut zu uns Odd Fellows. Einerseits sind wir bei unseren zweiwöchentlichen Treffen eine geschlossene Gesellschaft, andererseits haben wir nichts zu verbergen. Die grossen Fenster des Zuges haben dies zum Ausdruck gebracht. Von aussen konnte man eine fröhliche Gesellschaft sehen, bunt gemischt mit älteren und jüngeren Frauen und Män-



Gäste der Jubiläumsbahnfahrt vor dem Lösch- und Rettungszug in Frutigen.

nern, sowie eine Schar Kindern mit von der Partie waren. Gut, sind wir ehrlich, die Frauen und Kinder werdet ihr an unseren regelmässigen Zusammenkünften (die wir rituelle Sitzungen nennen) nicht antreffen, es sei denn, wir haben eine für alle offene Gästeloge.

Ebenso passend ist auch der Nostalgiezug an und für sich. Warum ein älteres Zugmodell, wenn es doch moderne Züge gibt? Wir Odd Fellows pflegen Traditionen, möchten Bewährtes bewahren, ohne aber so konservativ (von lateinisch *conservare* «erhalten», «bewahren» oder auch «etwas in seinem Zusammenhang erhalten») zu sein, dass Neues keinen Platz hat. Ein so gut gepflegter und gut unterhaltener Zug, der zu seiner Zeit eine technische und ästhetische Meisterleistung war, passt zu uns.

Der Zug brachte die Feiargesellschaft von Interlaken Ost nach Frutigen, wo wir unter kompetenter Leitung einen Einblick in die Technik und den Unterhalt sowie das Sicherheitskonzept des Lötschberg Basistunnels erhielten. Die Crew verwöhnte die rund 80 Gäste zum Abschluss mit einem wunderbaren Apéro. Unser Untermeister (in anderen Vereinen würde dies der Vizepräsident sein) hat auch mit der Wahl der Reise und

dem Rahmenprogramm durchaus eine weise Wahl getroffen. Es erfüllte die Aspekte der Geselligkeit und die Pflege der Freundschaften, wir bekamen Einblick in eine Bahn- und Tunnelwelt, die uns als Durchreisende sonst verschlossen bleiben würde. Wir kehrten alle bereichert von der Jubiläumsfahrt wieder zurück nach Interlaken. Ein perfekter Tag!

Wie die vielen Menschen, die den Tunnel durch den Lötschberg unterhalten, pflegen auch wir Odd Fellows regelmässig unsere inneren Werte, die in der Zeit der Aufklärung festgehalten wurden, aber auch immer wieder hinterfragt und erneuert werden. So hoffen wir, dass wir Gutes bewahren können und die anfangs erwähnten Werte wie Freundschaft, Liebe und Wahrheit auch in Zukunft noch so in Fahrt halten können wie den blauen Pfeil und wir innerlich so gut unterhalten sind, wie der Lötschberg Basistunnel.